

PRESSEMITTEILUNG

HIER WIE DORT

Vom **17. Oktober bis 26. November 2008** zeigen parallel zur Ausstellung von K. H. Hödicke drei junge Künstler im Kuppelsaal der Galerie Noah (Glaspalast Augsburg) ihre Werke.

Vernissage:

16.10.2008, 19.30 – 21.30 Uhr, die Künstler sind anwesend.

Musikalische Einlage:

Roman Reitzer spielt Thin Whistle und Scottisch Pipe



ALIREZA VARZANDEH

1963 in Shiraz (Persien) geboren
 1981-1985 Design-Studium (Universität Teheran)
 1980-1988 Zusatzausbildung; persische Keramik für Außen- und Innenräume, verschiedene Druckverfahren
 1987-1992 Freie Grafik und Freie Malerei an der FH für Kunst u. Design Köln bei Prof. Lewandowski und Prof. Karl Marx
 1992 Meisterschüler von Prof. Marx



Die Lesben. Öl auf Leinwand. 2006. 230 x 180 cm

Großformatig zeigt uns Alirezas Varzandeh in seinen Werken Menschen aus dem „HIER WIE DORT“. Es sind Individuen, die uns allen geläufig sind, ob eine im Café sitzende Frau oder ein sich küssendes Pärchen. Der in Köln lebende persische Künstler thematisiert gleichrangig neben gefälligen Strandszenen, das lesbische Paar, den Ausländer – Sie alle treffen sich auf einer Ebene – dem Mensch Sein. Als Maler gelingt Ihm das „So sein lassen“.

Der kräftige Pinselduktus verleiht den Bildern eine besondere Energie und Anziehungskraft. Reale Abbildungen werden verfremdet und dadurch dem Betrachter rätselhaft. Dabei spielt er mit aktuellen Schönheitsidealen, dem Körperkult, dem Fitness- und Wellnesswahn.



ROMAN REITZER

1971 in Bad Reichenhall geboren
1998-2003 Studium der Bildhauerei an
der Akademie der bildenden
Künste Nürnberg unter der
Leitung von Prof. Tim Scott
(Bildhauer), ab 2002 unter der
Leitung von Prof. Claus Bury
(Architekt, Kunst im
öffentlichen Raum)
Juli 2003 akademischer Bildhauer
seit 2003 freischaffender Künstler



Pegasus. Stahl. 2008. 165 x 58 cm

Die Mythologie ist das Hauptthema der Skulpturen von Roman Reitzer. Durch das Material Stahl entwickeln die Plastiken besondere Kraft und Dynamik. Gleichzeitig gelingt dem Künstler eine sensible Formensprache, deren Ergebnis geschmeidige und elegante Gebilde darstellen. Die Skulpturen werden dabei nicht gegossen, sondern durch verschiedenste Techniken der Metallverarbeitung in Form gebracht.



JAIME GAJARDO

- 1979 in Chile, Santa Cruz,
geboren
- 1997-1998 Studium der Bildenden
Künste an der Universidad
de Ancha in Valparaiso,
Chile
- 2002-2006 Magisterstudium
(Kunstpädagogik/
Kunstgeschichte)
- 2006 Studium an d. Akademie
der Bildenden Künste bei
Prof. Anke Doberauer



o.T. (Chile). Öl auf Leinwand. 2008. 270 x 380 cm

Jaime Gajardo stellt die chilenische Natur, der vom Menschen durchstrukturierten westlichen Stadt- und Kulturlandschaft gegenüber.

Seine südamerikanische Heimat begegnet uns in weitläufigen Panoramabildern, während er die Alltagsansichten seiner westlichen Wahlheimat maltechnisch und kompositorisch konkreter behandelt.

Damit gelingt es dem Betrachter, banale Bildgegenstände, wie z. B. das Butztor (MAN Fabrikator in Augsburg) bewusst wahrzunehmen.

Kontakt:

GALERIE NOAH
im Glaspalast
86153 Augsburg
Tel. 0821 - 81 511 63
Fax. 0821 - 81 511 64
www.galerienoah.com

Ansprechpartner:

Öffnungszeiten:

Di - Fr 10 - 17 Uhr
Sa, So sowie Feiertage 11 - 18 Uhr
Mo geschlossen

eva.wiest@galerienoah.com